

Wenn man sowohl die orthographischen Besonderheiten als auch die besondere Textqualität von D bedenkt, kann man leicht auf den Gedanken kommen, daß auch die Vita Burchardi ein Werk des Stephan von Novara ist. Sie und die Passio maior s. Kiliani wären dann von ein und demselben Autor. Das wird an sich schon durch den Schluß der Kilianspassio nahegelegt, wo gewissermaßen auf die Burchardvita verwiesen wird. Der Verfasser der Kilianspassio hat nämlich die Umbettung der Reliquien des Heiligen nicht mehr in der Passio behandelt, sondern er läßt uns am Schluß seines Werks wissen, daß er in einer Vita des ehrwürdigen Bischofs Burchard beschreiben wolle, wie dieser den Würzburger Bischofsstuhl erlangt und dann die Reliquien des heiligen Kilian und seiner Begleiter geborgen habe³³. Eben dies, nämlich Bischofserhebung und Reliquientranslation, ist tatsächlich der Hauptinhalt der älteren Burchardvita.

Trotzdem ist in der neueren Forschung umstritten, ob der Verfasser der Kilianspassio auch die Burchardvita geschrieben hat (ohne daß dabei die konkrete Person des Autors, den man ja nicht kannte, eine Rolle gespielt hätte)³⁴. Am gründlichsten hat Paul Schöffel das Problem erörtert³⁵. Er wies nicht nur auf den eben zitierten Schlußsatz der Kilianspassio, sondern auch auf eine Reihe von Stilähnlichkeiten hin, die besonders deshalb zu denken geben, weil die verglichenen Texte ziemlich kurz sind, und folgerte daraus, daß Burchardvita und Kilianspassio von einem einzigen Verfasser stammten. Hinzufügen kann man, daß sich die Liste der stilistischen Berührungspunkte noch etwas verlängern läßt:

adhaerere sibi / sanctis viris (Vita Burchardi c. 2; Passio Kiliani c. 14);
audire famam (V. B. c. 3, P. K. c. 19);

33) Passio maior s. Kiliani c. 23, ed. EMMERICH, Kilian (wie Anm. 27) S. 25: *Qualiter autem venerabilis Burchardus pontifex publicitus episcopalem sedem Wirzburg primus promeruit, et quomodo martyrum corpora de loco, ubi indecenter posita fuerant, sustulerit, in vita ipsius, prout poterimus, manifestare curabimus.*

34) Walter BERSCHIN, Biographie und Epochenstil im lateinischen Mittelalter 3 (Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters 10, 1991) S. 93, nimmt an, daß der Verfasser der jüngeren Kilianspassio auch die ältere Burchardvita geschrieben habe; er stützt sich dafür auf den zitierten Schlußpassus der ersten.

35) Paul SCHÖFFEL, *Herbipolis sacra*. Zwei Untersuchungen zur Geschichte des Bistums Würzburg im frühen und hohen Mittelalter, hg. von Wilhelm ENGEL (Darstellungen aus der fränkischen Geschichte 7, 1948) S. 1-55; vorher Joseph HEFNER, Das Leben des hl. Burchard, Archiv des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg 45 (1903) S. 1-61, bes. 6 f.